

# 72 STUNDEN. BESSER JETZT.

Die Jugendsozialaktion im Bistum Hildesheim  
17. – 20. April 2008



W LADUNGEN SAND UND KIES PRO NACHT  
SCHLAF 1 KAPUTTE HARKE 2 674 GEBRATENE 735 LITER FARBE CA  
HT 364 GEBACKENE KUCHEN 735 LITER FARBE 2 674 WÜRSTCHEN 1346 VERTILGTE ÄPFEL CA  
836 538 KLICKS AUF DER HOMEPAGE .. 259 200 SEKUNDEN = 72 STUNDEN CA. 6,54 STUNDEN SCHLAF  
46 VERTILGTE ÄPFEL PRO NACHT  
320 LITER KAFFEE IM TABOR 364 GEBACKENE KUCHEN CA. 6,54 STUNDEN SCHLAF 735 LITER FARBE  
NIEDEREN ZEITUNGEN 1 KAPUTTE HARKE PRO NACHT 1346 VERTILGTE ÄPFEL  
NE KUCHEN 735 LITER FARBE 836 538 KLICKS AUF DER HOMEPAGE 735 LITER FARBE  
72 STUNDEN 735 LITER FARBE 6 756 FOTOS IM PRO  
2 674 WÜRSTCHEN CA. 6,54 STUNDEN SCHLAF  
ER BISCHOF BEI 364 GEBACKENE KU  
ESUCHEN ZURÜCK 6 756 FOTOS IM PROJEKTÜRO  
FEL 836 538 KLICKS AUF DER HOMEPAGE 735 LITER FARBE CA. 6,54 STUNDEN SCHLAF  
NEN ZEITUNGEN PRO NACHT

## VORWORT

Die 72 Stunden sind vorüber, aber ihre Wirkung bleibt: **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** war eine Premiere für die katholische Jugend im Bistum Hildesheim – und ein voller Erfolg. Erstmals hatten sich der BDJ und die Jugendpastoral in der Diözese der Aufgabe gestellt, bistumsweit eine große Sozialaktion zu starten. Innerhalb von 72 Stunden sollten Jugendliche beweisen, dass es möglich ist, sich für andere, benachteiligte oder im Abseits stehende Menschen stark zu machen.

Und die Aktion wurde ein großer Erfolg. In 87 Aktionsgruppen von Hannoversch Münden bis Bremerhaven und von Helmstedt bis zur Weser fanden sich über 1.500 Jugendliche zusammen. Zusammen brachte man es auf über 100.000 Stunden soziales Engagement.

Hinter dieser riesigen Zahl stecken die vielen Geschichten während der 72 Stunden: Von Jugendlichen die Spaten oder Farbrolle in die Hand nahmen, anstatt von Taten zu reden. Die sich Senioren im Pflegeheim oder Menschen mit Behinderungen annahmen, ohne vorher ihren eigenen Vorteil auszurechnen. Sie waren mit Freude dabei und zeigten, dass es geht. Man kann die Welt ein bisschen besser machen: In 72 Stunden. Und darüber hinaus.



v. l. n. r.: Dominikus Holzheimer (Projektleitung), Martin Tenge (BDJ Präses und Diözesanjugendseelsorger), Bastian Steinhoff (BDJ Vorsitzender), Norbert Lübke (Leitender Referent FB Jugendpastoral), Michael Prieb (BDJ Bildungsreferent), Kathrin Jäschke (Projektmitarbeiterin), Clemens Kollé (Kolpingjugend), Klaus Meiser (DPSG), Jens Pohl (AK Ministrantenpastoral), Siegfried Strelow (BDJ Diözesansekretär)

## LIEBE JUGENDLICHE ...

... meine Damen und Herren, liebe Schwestern und Brüder!

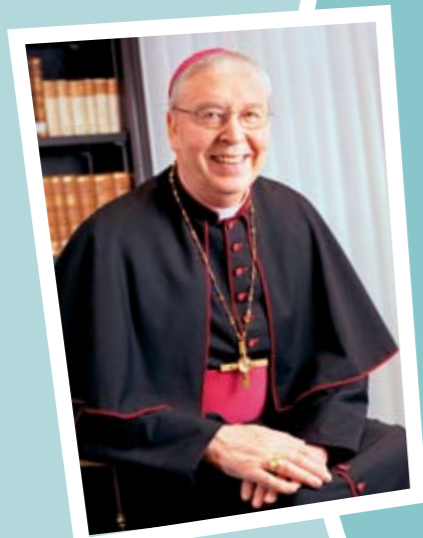
Bei meinen Besuchen verschiedener Projekte der 72-Stunden-Aktion in unserem Bistum fühlte ich mich immer wieder an den Weltjugendtag im August 2005 erinnert. Damals sind am „Tag des sozialen Engagements“ deutsche Jugendliche gemeinsam mit ihren Gästen aus aller Welt einer Einladung des verstorbenen Johannes Paul II. gefolgt. Der Papst hatte sie gebeten, inmitten einer Welt voller Ungerechtigkeiten und Leiden mitzubauen *„an einer Zivilisation der Liebe und der Gerechtigkeit“*.

Vom 17. bis 20. April diesen Jahres haben sich Gruppen junger Menschen zwischen Bremerhaven und Hann. Münden, zwischen Rinteln und Helmstedt wiederum auf unterschiedlichste Weise für andere eingesetzt und dabei besonders auf die geachtet, die eher am Rande unserer Gesellschaft stehen. Ein Beweggrund für dieses Engagement war der christliche Glaube, wie er in den katholischen Jugendverbänden und den Jugendgruppen unserer Pfarreien gelebt wird. Sicher haben die vielfältigen Projekte in Kindergärten, Schulen, Altenheimen, Gedenkstätten und anderen öffentlichen Einrichtungen nicht alle sozialen Probleme unserer Region gelöst.

Aber sie sind ein deutliches Zeichen der Hoffnung. Immer wieder habe ich erlebt, wie bewegt die Projektpartnerinnen und Projektpartner von der Hilfsbereitschaft, dem Arbeitseinsatz und der positiven Grundstimmung der Jugendlichen waren. Sie konnten spüren: Bei aller Resignation über die schwierige Situation vieler Menschen in unserem Land gibt es Menschen, *„die nicht von Furcht oder Gewalt, sondern von einer wahren Liebe gedrängt werden, Stein auf Stein zu setzen, um in der Stadt der Menschen die Stadt Gottes zu bauen“*, wie Papst Johannes Paul II. in seiner Botschaft zum Weltjugendtag 2005 geschrieben hatte.

Menschen leben von Zeichen – wir spüren das ganz besonders im Raum unseres Glaubens, wo Zeichen wie Wasser und Öl, Brot und Wein die liebende Gegenwart Gottes ausdrücken können. Die 72-Stunden-Aktion in unserem Bistum hat solche Zeichen gesetzt. Allen Beteiligten gilt mein aufrichtiger Dank und mein hoher Respekt!

+ Norbert Trelle  
Bischof von Hildesheim



Bischof Norbert Trelle





## EINE AKTION ALS BRÜCKE

Diese 72 Stunden im April 2008 haben etwas deutlich gemacht. Sie haben uns gezeigt, was die Jugend im Bistum Hildesheim in Kirche und Gesellschaft bewegen kann. 1500 Jugendliche im ganzen Bistum Hildesheim haben sich engagiert. An vielen Orten, in vielen verschiedenen Projekten haben sie unglaubliches geleistet, die Welt besser gemacht.

Hinein in eine Zeit, in der Jugendlichen attestiert wird, dass ein großer Teil von ihnen nur ungern mit Kirche Kontakt hat, konnte **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** so viele Jugendliche begeistern, dass in der Öffentlichkeit, den Medien und der Kirche selbst eines wahrgenommen wurde: Es gibt sie, die engagierten Jugendlichen, welche an unserer Gesellschaft und Kirche mitwirken und mitgestalten.

Betrachtet man dies, so wird eines klar: **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** und der BDKJ als Ausrichter schaffen es, als ein lebendiger und authentischer Teil von Kirche eine Brücke zu den Jugendlichen zu schlagen und sie dort abzuholen, wo sie stehen.

Lasst uns weiter solche Brücken bauen.

Für den BDKJ-Vorstand: Bastian Steinhoff

## ANGEMERKT

„Eins hat mich besonders beeindruckt: Immer wieder hörte ich von den jungen Leuten, wie froh sie seien, etwas Sinnvolles zu tun. „Sonst hätte ich das Wochenende doch wieder nur vor dem Computer verbracht oder die Zeit mit meinen Freunden vergammelt“, sagte ein Junge. Ein Satz, der so oder ähnlich auch an anderen Orten zu hören war. (...)

Für mich hat sich die Frage gestellt, ob wir nicht viel mehr Angebote machen können, in denen Jugendliche einen Sinn sehen, statt permanent das Klagelied anzustimmen. Das ist nicht leicht, denn auch unter den Erwachsenen ist Desinteresse zu beobachten: Desinteresse an den Jungen. Bei der 72-Stunden-Aktion hörte ich von einer Gruppe: „Da haben wir drei Tage einen Nachmittag für Behinderte vorbereitet – aber unser Pfarrer hat sich nicht einmal blicken lassen.“ Ein Einzelfall? Hoffentlich (...)

Ich bin davon überzeugt: Dem Rückzug der Jugendlichen ist ein Rückzug der Erwachsenen vorausgegangen. Es war gut zu sehen, dass sich nicht alle davon entmutigen lassen.“

Stefan Branahl (Kirchenzeitung)



## AUFTAKTVERANSTALTUNGEN

Den Startschuss zu **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** nutzten viele Aktionsgruppen und Koordinierungskreise zu einer öffentlichen Auftaktveranstaltung. So etwa in Celle mit Weihbischof Nikolaus Schwerdtfeger oder in Hildesheim mit Oberbürgermeister Kurt Machens. Öffentlich wirksam wurden in Duderstadt und Rinteln die Umschläge mit den Projektaufträgen auf dem Marktplatz geöffnet.



Göttingen: Start in der Innenstadt



Hannover: Projektbekanntgabe im TABOR



Übergabe in Bad Salzdetfurth



Celle: Pfadfinder mit ihrem Projektpaket



Untereichsfeld: BessermacherInnen im Zentrum Duderstadts



Rinteln: Mit Bühne auf dem Marktplatz



GÖTTINGEN

### ST. VINZENZ

Die Gruppe lernte zunächst die Jüdische Gemeinde kennen und informierte sich über die jüdische Friedhofskultur von früher und heute. Anschließend wurde die Mauer des jüdischen Friedhofs von Unkraut befreit. Auf dem Stadtfriedhof wurden Wegearbeiten zum besseren Erreichen eines Urnenfeldes vorgenommen. Abschließend erfolgte eine Foto-Präsentation der unterschiedlichen Konzeptionen der beiden Friedhöfe.



Name	St. Vinzenz
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Vinzenz
Ort	Göttingen
Projekt	Zwei Friedhöfe in ihrer je eigenen Konzeption darstellen
Projektpartner	Jüdische Gemeinde Göttingen, Fachdienst Friedhöfe der Stadt Göttingen
Projektpate	Jugenddezernent Ludwig Hecke

### MARIA FRIEDEN

In dem Koptisch-orthodoxen Kloster wurde ein Brunnen im Innenhof der Anlage mit den vorhandenen Materialien erneuert und zwei Beete neu hergerichtet. Die Wasserbohrung war bereits erfolgt. Außerdem schufen die Jugendlichen, die während des Projektes im Kloster wohnten, einen Durchbruch vom Keller zum Innenhof des Klosters und fertigten in Handarbeit Ziegelsteine für weitere Sanierungsarbeiten am Kloster an.



Name	Maria Frieden
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde Maria Frieden
Ort	Höxter/Brenkhausen
Projekt	Brunnenbau im Koptisch-orthodoxen Kloster
Projektpartner	Koptisch-orthodoxes Kloster
Projektpate	Jugenddezernent Ludwig Hecke



GÖTTINGEN



GÖTTINGEN

## MINISTRANTEN ST. ELISABETH

Die Jugendlichen kochten ein großes Buffet für ein Sonntagsessen in der Mündener Tafel. Damit ergänzten sie für einen Tag das Angebot, der sonst am Sonntag geschlossenen Tafel.



Name	Ministranten St. Elisabeth
Teilnehmer	Messdiener aus Hann. Münden
Ort	Hann. Münden
Projekt	Gestalten eines Festmahles für Bedürftige in der Mündener Tafel
Projektpartner	Katholische Kirchengemeinde und Mündener Tafel

## ST. MICHAEL

In den Werkräumen der Bonifatiussschule wurden Nistkästen und Rankgitter für die Gartenanlage des Seniorenstiftes gebaut und dort angebracht. Außerdem baute die Gruppe einen neuen „Lebensbaum“, der im Rahmen einer Grillparty zum Abschluss überreicht wurde.



GÖTTINGEN



Name	St. Michael
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Michael
Ort	Göttingen
Projekt	Arbeiten für Seniorenheim, Bau von Nistkästen
Projektpartner	Caritas Seniorenstift St. Paulus gGmbH
Projektpate	Jugenddezernent Ludwig Hecke



GÖTTINGEN

## ST. PAULUS

Zunächst wurde die Bahnmissionsmission aufgesucht und der Kontakt zu ihr hergestellt. Sodann übte die Gruppe musikalische Stücke ein und backte Mini-Muffins. Am Sonnabend wurde in der Göttinger Bahnhofshalle das Gebäck verteilt, Fragebögen ausgeteilt und ausgewertet sowie musiziert.



Name	St. Paulus
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Paulus
Ort	Göttingen
Projekt	Mitgestaltung und Durchführung des „Tages der Bahnmissionsmission“
Projektpartner	Bahnmissionsmission Göttingen
Projektpate	Jugenddezernent Ludwig Hecke

## FIRST CHOICE

Im Waldgebiet Großer Berg bei Bilshausen wurden die Stationen des Waldlehrpfades saniert. Abgenutzte Bänke entlang des Pfades wurden ausgebessert und neue Hinweisschilder er- und aufgestellt.



Name	First Choice
Teilnehmer	Jugendliche aus Nesselröden und Duderstadt
Ort	Bilsrode
Projekt	Sanierung des Waldlehrpfades
Projektpartner	Gemeinde Bilshausen
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte

UNTEREICHSFELD



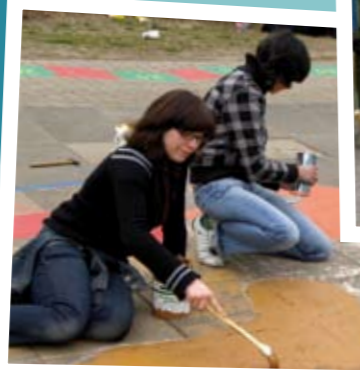




UNTEREICHSFELD

## BREITENBERG

In Seeburg nahm sich die Gruppe der Verschönerung des Schulhofes durch Bemalung mit verschiedenen Motiven an und besserte außerdem ein defektes Spielgerät aus. In der Grundschule Seulingen wurde ein Fühlpfad erneuert, eine Aschenbahn auf dem Sportplatz gereinigt und in der Schule die Fenster geputzt.



Teilnehmer	Jugendliche aus dem Untereichsfeld
Ort	Seeburg und Seulingen
Projekt	Restaurierung Spielgerät GS Seeburg und Gestalten eines Fühlpfades GS Seulingen
Projektpartner	GS Seeburg und GS Seulingen
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte

## ST. MARTIN SEEBURG

Auf dem Schulhof wurden Fahrradparcours und verschiedene Hüpfspiele nach Vorlagen gemalt. Des Weiteren verwandelte die Gruppe die sanitären Anlagen der Grundschüler in ein Aquarium und einen Dschungel, schlifften und bemalten die Türen.



UNTEREICHSFELD



Name	St. Martin Seeburg
Teilnehmer	Firmlinge St. Martin Seeburg
Ort	Nesselröden
Projekt	Grundschule Nesselröden verschönern
Projektpartner	Grundschule Nesselröden
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte



UNTEREICHSFELD

## FIRMLINGE AUS SEULINGEN

Bei dem Frühjahrsputz auf vier Kinderspielplätzen in Seulingen wurden die Spielgeräte gestrichen, kleinere Reparaturen durchgeführt, die Sandkästen neu gefüllt und die umgebenden Grünanlagen verschönert.



Name	Die Seulinger und Co, Seulinger Firmlinge, Mixed Power Team, Seulingen
Teilnehmer	Firmlinge aus Seulingen
Ort	Seulingen
Projekt	Frühjahrsputz auf vier Kinderspielplätzen
Projektpartner	Gemeinde Seulingen
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte

## DIE GELBEN ENGEL

Die Gruppe nahm sich im Garten der Lebenshilfe in Duderstadt der Anlage eines Hochbeetes an, setzte Komposthaufen um, befreite Gartenwege vom Moos und sorgte für die Pflege der Grünanlagen. Außerdem wurden Gartenhaus und Garagentore geschliffen und neu gestrichen sowie alter Balkonbelag demontiert.



Name	Die gelben Engel
Teilnehmer	Schüler/innen der 9. Klasse St. Ursula-Schule
Ort	Duderstadt
Projekt	Frühjahrsarbeiten in Haus und Garten der Lebenshilfe
Projektpartner	Lebenshilfe für Behinderte Eichsfeld e.V., Duderstadt
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte

UNTEREICHSFELD





UNTEREICHSFELD

## KLASSE 9 A

Auf dem Gelände der Tagesstätte wurde ein verwucherter Teich mit defekter Folie zu neuem Leben erweckt: das bedeutete das Einbringen einer neuen Folie, die Befüllung mit Wasser und Bepflanzung mit Wasser- und Ufergewächsen. Außerdem machte die Gruppe einen uneben gewordenen Gartenweg wieder flott, damit auch Kettcars und Rollstühle dort wieder problemlos fahren können.



Name	Klasse 9 A
Teilnehmer	Schüler/innen des Eichsfeld Gymnasiums Duderstadt
Ort	Duderstadt
Projekt	Anlage von Teich und Garten in der Tagesstätte St. Raphael in Duderstadt.
Projektpartner	Tagesstätte St. Raphael
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte

## DPSG DUDERSTADT, MESSDIENER & FRIENDS MINGERODE

Auf dem Schulgelände wurde ein defektes Holz-Klettergerüst abgebaut und in seine Einzelteile zerlegt. Anschließend wurden defekte Teile ausgetauscht und das Gerüst wieder errichtet. Des Weiteren stand die Gestaltung des Gartens und einiger Rabatten rund um den Schulhof auf dem Programm.



UNTEREICHSFELD



Name	DPSG Duderstadt, Messdiener & Friends Mingerode
Teilnehmer	Mitglieder der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg und Messdiener und Jugendliche der Gemeinde St. Andreas
Ort	Mingerode
Projekt	Gestaltung des Schulumfeldes der Verlässlichen Grundschule Mingerode
Projektpartner	Verlässliche Grundschule Mingerode
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte



UNTEREICHSFELD

## EMMAUS-GRUPPE

Das Gelände der Landesausstellung Natur im Städtebau 1994 war der Ort, an dem diese Gruppe wirkte: In dem Park wurden Spielgeräte auf dem Erlebnisspielplatz erneuert und die Außenwände des Pavillons und des Kassenhäuschens neu gestrichen.

Name	Emmaus-Gruppe
Teilnehmer	Jugendliche aus Duderstadt
Ort	Duderstadt
Projekt	Verschönerungsarbeiten im LNS-Stadtpark Duderstadt
Projektpartner	Landesausstellung Natur im Städtebau 1994 Duderstadt GmbH
Projektpate	Duderstadts Bürgermeister Wolfgang Nolte



UNTEREICHSFELD

## KOLPINGJUGEND – JUGENDLEITUNGSTEAM

Im Ferienparadies Pferdeberg wurde ein Wochenende mit Spielen und Aktionen für Kinder und Jugendliche gestaltet.



Name	Kolpingjugend-Jugendleiter-Team
Teilnehmer	Mitglieder der Kolpingjugend
Ort	Duderstadt
Projekt	Programm für Kinder und Jugendliche im Rahmen eines Kombi-Wochenendes
Projektpartner	Kolping-Ferienparadies Pferdeberg in Duderstadt



**KATHOLISCHE JUGEND NORTHEIM**

Die Jugendlichen organisierten und bewarben einen Second-Hand-Kleidermarkt in Northeim. Dazu mussten Altkleider besorgt, gesichtet und mit Preisen ausgezeichnet werden. Außerdem wurden Umkleidekabinen gebaut und der Verkaufsraum hergerichtet. In Moringen verschönerte man im Klinikum die Grabstätten der Patienten: Kreuze wurden neu gestrichen, Gräber bepflanzt und Wege gereinigt. In Katlenburg pflanzten die Jugendlichen Tannen und verlegten ein Stromkabel in der Erde.



Name	Katholische Jugend Northeim
Teilnehmer	Jugendliche des Jugendverbandes Katholische Jugend Northeim (KJN)
Ort	Northeim
Projekt	Second-Hand-Kleidermarkt, Sanierung von Grabstätten in Moringen und Tannenpflanzung in Katlenburg
Projektpartner	Kreis Caritasverband und die Tafel Northeim
Projektpate	Bürgermeister Kühle

**DIE HARZER**

Im Sanitärbereich des Gemeindehauses von St. Andreas wurden Durchbrüche ausgestemmt, damit Duschen eingebaut werden können. Die Küche im Keller wurde aus- und aufgeräumt und es wurden Wände gestrichen. Außerdem brachten die Jugendlichen Nistkästen auf dem Außengelände der Gemeinde an.



Name	Die Harzer
Teilnehmer	Jugendliche aus St. Andreasberg
Ort	St. Andreasberg
Projekt	Vorbereitung der Sanitäranlagen zur Renovierung und Verschönerung der Inneneinrichtungen im Gemeindehaus von St. Andreas
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Andreas





NÖRTEN-OSTERODE

## KATHOLISCHE JUGEND EINBECK

Die Jugendlichen widmeten sich mit Farbe der Verbesserung der räumlichen Situation, der von der Stadt zur Verfügung gestellten Räumlichkeiten der Einbecker Tafel. Bei dem Übergabefest wurde den Jugendlichen verdeutlicht, dass es auch in einer Kleinstadt viele Bedürftige gibt.

Name	Katholische Jugend Einbeck
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Josef
Ort	Einbeck
Projekt	Für die Einbecker Tafel Fassaden streichen, Neueinrichtung der Kleiderkammer
Projektpartner	Einbecker Tafel
Projektpate	Pfarrer Ewald Marschler



## HELDEN VON ST. STURMIUS

Die Gruppe widmete sich der Verschönerung des Geländes, auf dem sich die Kinder des Waldkindergartens treffen: Deren Schutzhütte wurde renoviert, und im nahen Waldbereich wurden Tippis gebaut. Außerdem studierte die Gruppe für die „Waldkinder“ zur Abschlussfeier ein kleines Theaterstück ein.



BÜCKEBURG



Name	Helden von St. Sturmius
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Sturmius
Ort	Rinteln
Projekt	Unterstützung des Waldkindergartens
Projektpartner	Waldkindergarten Rinteln
Projektpate	Bürgermeister Karl-Heinz Buchholz



BÜCKEBURG

## SCHÜLERBIBELKREIS

Unter dem Motto „Gemeinschaft auf Zeit“ wurde mit den Behinder-ten der Einrichtung gebastelt, gefeiert und Sport getrieben. Die Gruppe setzte sich aus Religionsunterricht Schüler/innen zusammen, die sowohl katholischer wie auch evangelischer und freikirchlicher Konfession sind.



Name	Schülerbibelkreis
Teilnehmer	Schüler/innen einer Religionsklasse
Ort	Rinteln
Projekt	Gemeinschaft auf Zeit
Projektpartner	Lebenshilfe e. V. Rinteln
Projektpate	Bürgermeister Karl-Heinz Buchholz

## JUGENDGRUPPE ST. JOSEPH

Die Jugendlichen widmeten sich ersten Renovierungsarbeiten im Ge-bäude der künftigen Aksa-Moschee, teilweise in Zusammenarbeit mit einer muslimischen Jugendgruppe. Überdies wurde eine Hinweistafel für das muslimische Gemeindezentrum gestaltet.



BÜCKEBURG



Name	Jugendgruppe St. Joseph
Teilnehmer	Jugendliche aus Stadthagen
Ort	Stadthagen
Projekt	Gestaltung Jugendräume der Aksa-Moschee-Gemeinde
Projektpartner	Aksa-Moschee-Gemeinde
Projektpate	Bürgermeister Bernd Hellmann

**MESSDIENER HEILIGE-FAMILIE**

Die Messdiener/innen-Gruppe gestaltete einen geselligen Nachmittag mit den Senioren, bot für anderthalb Stunden Darbietungen und beteiligte sich an der Gestaltung und Dekoration der Kaffeetafel.



Name	Messdiener Heilige-Familie
Teilnehmer	Messdiener/innen aus Bad Salzdetfurth
Ort	Bad Salzdetfurth
Projekt	Gestaltung eines unterhaltsamen Nachmittags mit den Bewohnern des Altenheims
Projektpartner	Alten- und Pflegeheim Willig
Projektpate	Landrat Wegner

**WOHLDENBERG & FREUNDE**

In den Grünanlagen der Jugendbildungsstätte Haus Wohldenberg entstand, nahe der historischen Pestsäule, ein Altartisch. Hierzu wurden Steinblöcke aus dem Steinbruch am Burghang verwendet. Außerdem wurden auf dem Gelände der Burg die Grünanlagen verschönert und der historische Brunnen der Burg Wohldenberg freigelegt.



Name	Wohldenberg & Freunde
Teilnehmer	Firmlinge und Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Hubertus
Ort	Wohldenberg
Projekt	Bau eines Altares auf dem Wohldenberg, Neuanlage der Außenanlagen, Freilegen eines Brunnens
Projektpartner	Steinmetz-Firma Platter, Jugendhaus Wohldenberg, Pfarrgemeinde St. Hubertus
Projektpate	Steinmetz-Firma Platter, Jugendhaus Wohldenberg, Pfarrgemeinde St. Hubertus



**MINISTRANTENGRUPPE DELLIGSEN**

Die Gruppe bot einen Leseabend für Kinder mit entsprechender Literatur in den Räumen der Bibliothek an. Ein Schwerpunkt lag auf Spukgeschichten und so wurde auch ein „Gruseltunnel“ gestaltet und Schminkaktionen durchgeführt. Ein „schauriges“, aber leckeres Büfett rundete den Leseabend ab. Eine Nachtwanderung gehörte ebenfalls zum Gruselspaß.



Name	Ministrantengruppe Delligsen
Teilnehmer	Jugendliche aus Delligsen und Umgebung
Ort	Delligsen
Projekt	Lesenacht in der Bücherei Delligsen
Projektpartner	Flecken Delligsen Gemeinde Bücherei
Projektpate	Sabine Tippelt (Mitglied des Landtags)

**„WIR SCHAFFEN ALLES AG“**

Die Gruppe gestaltete den „Kinderraum“ im GO 20 unter dem Motto „Meer“ so um, dass Kinder darin nach Lust und Laune spielen können.



Name	„Wir schaffen alles AG“
Teilnehmer	Jugendliche der Gemeinde St. Elisabeth
Ort	Hildesheim
Projekt	Gestaltung eines Raumes als Kinder- Spiel- und Turnzimmer
Projektpartner	GO 20 / Offener Jugendtreff
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens



HILDESHEIM

### KSJ WELTBESSERBESSERMACHER

Die Gruppe machte mit ihrer Aktion auf Kinderarmut mitten unter uns aufmerksam. Damit Kinder, die aus armen Verhältnissen stammen, nicht von der Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ausgeschlossen werden, wurde für diese gesammelt: Damit Spielgerät angeschafft oder der Sammelerlös für die Teilnahme von finanziell benachteiligten Kindern an einer Aktivität der Kindertagesstätte (Ausflug, Theaterbesuch usw.) verwendet wird. Dafür wurde nicht nur gesammelt, sondern auch Backwerk und Selbstgebasteltes verkauft sowie ein Konzert in einem Altenheim gegeben.



Name	KSJ Weltbesserbessermacher
Teilnehmer	Jugendliche der Katholischen Studie- renden Jugend (KSJ)
Ort	Hildesheim
Projekt	Ein Projekt zur Kinderarmut: 5 x 500 Euro sammeln für 5 Kindergärten zwecks Anschaffung von Spielgeräten
Projektpartner	4 kirchliche und eine kommunale Kindertagesstätten in Hildesheim
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens

### TYRON AND FRIENDS

Die Gruppe entwickelte mit Kindern islamischer Religion einige kleine Theaterstücke, deren Thema das Zusammenleben in Verschiedenheit ist. Diese Stücke sollen am 27. April vor einem durch die Jugendlichen selbst zusammengetrommelten Publikum im Rahmen eines selbstgestalteten kleinen Festes aufgeführt werden.



HILDESHEIM



Name	Tyron and Friends
Teilnehmer	Schüler/innen des Gymnasium Josephinum
Ort	Hildesheim
Projekt	Entwicklung und Erprobung von mehreren kleineren Theaterstücken mit muslimischen Kindern und Aufführung am 27. April im Rahmen eines Festes
Projektpartner	Grundschule Nord
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens



HILDESHEIM

### MESSDIENER ST. MICHAEL UND ST. MAURITIUS

Die Gruppe gestaltete in dem Kindergarten „Käthes Nest“ die Keller-räume neu. Diese haben künftig zwei Funktionen: Die eines „Grusel- und Erlebniskellers“ sowie die einer Werkstatt mit handwerklichen Angeboten.



Name	Messdiener St. Michael und St. Mauritius
Teilnehmer	Ministranten aus Hildesheim-Moritzberg
Ort	Hildesheim
Projekt	Gestaltung eines Kellers und einer Werkstatt
Projektpartner	Kindergarten „Käthes Nest“
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens

HILDESHEIM

### GREENTEAM GYMNASIUM JOSEPHINUM

Die Gruppe gestaltete in einem gepachteten Schrebergarten der „AWO Trialog“ rund um einen Wasseranschluss eine Feuchtoase. Außerdem bauten und bepflanzen die Jugendlichen eine Kräuter-spirale und bauten eine Insektenwand. Zum Abschluss wurde das Erreichte den Besuchern der Einrichtung präsentiert.



Name	Greenteam Gymnasium Josephinum
Teilnehmer	Schüler/innen des Gymnasium Josephinum
Ort	Hildesheim
Projekt	Gestaltung eines Gartens für Suchtpatienten
Projektpartner	AWO Trialog
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens





HILDESHEIM

### FIRMGRUPPE INNENSTADT

Die Gruppe renovierte den Eingangsbereich im Haus der Kinder- und Jugendhilfe St. Ansgar in Hildesheim. Dieser wurde dadurch zudem jugendgemäßer gestaltet.



Name	Firmgruppe Innenstadt
Teilnehmer	Firmlinge aus Hildesheim
Ort	Hildesheim
Projekt	Renovierung und jugendgemäße Gestaltung des Eingangsbereiches im Haus der Kinder- und Jugendhilfe
Projektpartner	Kinder- und Jugendhilfe St. Ansgar
Projektpate	Oberbürgermeister Kurt Machens

BORSUM-SARSTEDT



### FIRMGRUPPE DINKLAR

Die Gruppe widmete sich der Säuberung der alten und erhaltenswerten Grabsteine am Kirchhof. Außerdem wurden die Gehwegplatten des Friedhofes gesäubert und neu verlegt, die Friedhofsmauer verschönert und ein Kreuz sowie eine Sitzbank abgeschliffen und neu lackiert. Sträucher wurden zugeschnitten und ein Blumenbeet an der Kapelle angelegt.



Name	Firmgruppe Dinklar
Teilnehmer	Firmlinge aus St. Stephanus
Ort	Dinklar
Projekt	Neugestaltung Friedhofsanlage „An den Flachsrotten“
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Stephanus



### ST. KATHARINA BETTMAR

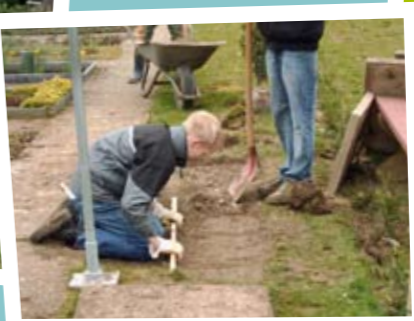
Auf den beiden Spielplätzen des Dorfes wurden die Spielgeräte und Hütten ausgebessert und gestrichen. Die Firmlinge unternahmen außerdem eine Müllsammlung entlang der Bundesstraße 1. Sie pflanzten Tannen und Obstbäume in der Feldmark und hielten all ihre Aktivitäten im Bild für die Fotodokumentation und Präsentation des Projektes fest.



Name	St. Katharina Bettmar
Teilnehmer	Firmlinge der Kirchengemeinde St. Katharina
Ort	Bettmar
Projekt	Restaurierung von zwei Spielplätzen, Baumbepflanzung, Müllsammlung
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Katharina

### FIRMGRUPPE 1, FIRMGRUPPE 2

Nach Abstimmung mit dem Projektpaten machten sich die beiden Gruppen ans Werk die Gehwege auf dem Friedhof auszubessern und eine Verschönerung der Grünanlagen vorzunehmen. Das Projekt wurde am Sonntag mit einer Veranstaltung und Präsentation der Ergebnisse auf der Schulwiese abgeschlossen.



Name	Firmgruppe 1, Firmgruppe 2
Teilnehmer	Firmlinge aus Hasede
Ort	Hasede
Projekt	Sanierung von Gehwegen und Bepflanzung auf dem Friedhof
Projektpartner	Kirchengemeinde St. Andreas
Projektpate	Arnold Günther (Kirchenvorstand)





### FIRMLINGE ST. MARIEN

Die Gruppe gestaltete auf dem Gartengelände des Kindergartens eine „Dschungellandschaft“. Außerdem wurde ein vorhandener Zaun entfernt, Spielgeräte angestrichen und Pflanzen um- bzw. neugesetzt.



Name	Firmlinge St. Marien
Teilnehmer	Firmlinge aus St. Marien in Einum
Ort	Einum
Projekt	Neugestaltung des Spiel- und Gartenbereiches im Kindergarten
Projektpartner	Kindergarten St. Marien

### FIRMLINGE ST. MARTIN

Auf dem Friedhofsgelände bekam ein Abstellraum einen neuen Anstrich. Die Friedhofshecke wurde geschnitten und Unkraut an der alten Friedhofsmauer beseitigt. Alle Arbeitsschritte wurden fotografisch dokumentiert und bei dem Abschlussfest präsentiert.



Name	Firmlinge St. Martin
Teilnehmer	Firmlinge St. Martin in Achtum
Ort	Achtum
Projekt	Umgestaltung des Friedhofs
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Martin





BORSUM-SARSTEDT

### FEUERWEHR

Der Grillplatz auf der Schulwiese wurde nach eigenen Ideen und Vorschlägen verschönert: Das bedeutete Strauchschnitt, Bodenauflösung und Pflanzung von Ziergewächsen, aber auch kleinere Reparaturen und der Neuanstrich der Grillhütte.



Name	Feuerwehr
Teilnehmer	Feuerwehrojunge aus Hasede
Ort	Hasede
Projekt	Verschönerung und Sanierung des Grillplatzes der Schulwiese
Projektpartner	Ortsrat Hasede
Projektpate	Ortsbürgermeister Ronald Tölpe

BORSUM-SARSTEDT

### FIRMGRUPPE 1 & 3 „BOB DER BAUMEISTER“

Die veralteten Spielgeräte im Pfarrgarten von St. Matthäus wurden durch Neue ersetzt. Überdies entstand eine neue Spiellandschaft mit durch Hängebrücke verbundenen Klettertürmen, Rutsche mit schiefer Bahn, Kletterwand und Kletternetz, die sowohl für jüngere als auch ältere Kinder interessant ist.



Name	Algermissen-Firmgruppe 1 und 3 „Bob der Baumeister“
Teilnehmer	Firmlinge aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Erneuerung und Ergänzung der Spielgeräte im Pfarrgarten
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Matthäus
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst





### ALGERMISSEN „WILD GIRLS“

Die Firmlinge organisierten einen umfangreichen Kleider-, Spielzeug- und Kinderbücherbasar, begleitet von einer Cafeteria. Der Erlös der Verkäufe wurde für die Ausbildungskosten von Erzieherinnen eines Projektkindergartens in Tansania gespendet. Eine Diapräsentation brachte überdies den Basarbesuchern das afrikanische Land näher.



Name	Algermissen-„Wild Girls“
Teilnehmer	Firmlinge aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Basar für Kinderkleidung und Spielzeug
Projektpartner	St. Matthäus Algermissen
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst

### ALGERMISSEN FIRMGRUPPE 4

Der Pausenhof der Grundschule wurde umgestaltet, um den Kindern für die Pausenzeit bessere Spielmöglichkeiten zu bieten. Dazu pflanzte die Gruppe neue Bäume, pflasterte den Basketballplatz, brachte Fallschutzplatten an und veränderte den Fußballplatz.



Name	Algermissen-Firmgruppe 4
Teilnehmer	Firmlinge aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Umgestaltung des Pausenhofes der Grundschule
Projektpartner	Grundschule Algermissen
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst







### ALGERMISSEN FIRMGRUPPE 5

Die Umgestaltung des Kindertagesstätten-Geländes bedeutete für diese Gruppe die Anlage eines Hochbeetes und die Auffüllung des Sandkastens. Aber auch das Anlegen einer neuen Treppe auf dem Spielplatz gehörte zum Projekt.



Name	Algermissen-Firmgruppe 5
Teilnehmer	Firmlinge aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Umgestaltung des Außengeländes der Kindertagesstätte
Projektpartner	Kindertagesstätte St. Matthäus Algermissen
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst

### ALGERMISSEN FIRMGRUPPE „KLEINE FEIGLINGE“

„Die kleinen Strolche“ erhielten eine verschönerte Außenanlage an ihrer Kindertagesstätte: Es wurde ein Hochbeet angelegt, ein Sichtschutz aus Holz erstellt. Zudem bekamen eine Bank sowie die Holzhütte einen neuen Anstrich.



Name	Algermissen-Firmgruppe „Kleine Feiglinge“
Teilnehmer	Firmlinge aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Umgestaltung der Außenanlage der Kindertagesstätte „Die kleinen Strolche“
Projektpartner	Gemeinde Algermissen
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst





### FIRMGRUPPE DINGELBE

Die Gruppe widmete sich ganz der Gemeinschaft in der Ortskirche: Sie machte im Dorf eine Umfrage zum Thema Kirche, kümmerte sich um den Friedhof, wo Beete gereinigt und Wege ausgebessert wurden und half bei der Vorbereitung der Sonntagsmesse, wo auch ihr Projekt vorgestellt wurde.



Name	Firmgruppe Dingelbe
Teilnehmer	Firmlinge aus Dingelbe
Ort	Dingelbe
Projekt	Gemeinsam Kirche sein. Unterstützung der Pfarrgemeinden
Projektpartner	Pfarrgemeinde Dingelbe

### FIRMLINGE UND KJG NORDSTEMMEN/SCHULENBURG

Auf dem Friedhof an der Poppenburg „Am Paradies“ wurde das Grün-gelände verschönert. Neben den Gartenarbeiten stand die Aufar-beitung von Kreuzen an Kriegsgräbern im Vordergrund. Das Projekt wurde bei einer abschließenden Kaffeetafel vorgestellt.



Name	Firmlinge und KJG Nordstemmen/Schulenburg
Teilnehmer	Verbandsmitglieder der KJG und Firmlinge
Ort	Nordstemmen (Poppenburg)
Projekt	Rund um die Poppenburg: Friedhof am Paradies
Projektpartner	Kirchengemeinde St. Michael Nordstemmen
Projektpate	Pfarrer Kastner





BORSUM-SARSTEDT

## FIRMGRUPPE WÖHLE

Die Firmlinge besserten Wege aus und erneuerten die Prozessionskreuze der Kirche St. Cosmas und Damian.



Name	Firmgruppe Wöhle
Teilnehmer	Firmlinge aus Wöhle
Ort	Wöhle
Projekt	Sanierung von Wegen und Feldkreuzen
Projektpartner	Kath. Kirche Wöhle

BORSUM-SARSTEDT

## DIE SKATER

Die Jugendlichen bereiteten die für den Skaterplatz vorgesehene Fläche vor, in dem sie Borde setzten und den Platz pflasterten. Nach diesen umfangreichen Baumaßnahmen nahm man sich der Planung einer mobilen Skateranlage an.



Name	Die Skater
Teilnehmer	Messdiener und Jugendliche aus Algermissen
Ort	Algermissen
Projekt	Anlage eines Skaterplatzes
Projektpartner	Gemeinde Algermissen
Projektpate	Bundestagsabgeordnete Ursula Ernst



**JUGENDGRUPPE ST. BERNWARD**

Vor Saisonöffnung benötigte das „Freibad Salzgitter“ eine Verschönerung durch die Jugendlichen aus Salzgitter. Zu ihren Arbeiten gehörte: Pflege der Wege und Grünanlagen sowie das Streichen von Bänken. Außerdem erneuerten sie den Wasserkreislauf des Schwimmbeckens, in dem sie neue Leitungen und Rohre verlegten.



Name	Jugendgruppe St. Bernward
Teilnehmer	Jugendliche aus der Pfarrgemeinde St. Bernward
Ort	Salzgitter-Thiede
Projekt	Außenarbeiten im Freibad
Projektpartner	Thieder Bad e.V.
Projektpate	Pater Jos Van Passen

**BEJAFAJOMA KIRCHE NORDHARZ**

Die Jugendlichen errichteten einen Flohmarkt rund um die Jakobi-Kirche in Goslar. Der Erlös kam dem Straßenkinderprojekt des Fördervereins Camiri e.V. in Braunschweig und damit der Partnerschaft zu Bolivien zugute.



Name	BeJaFaJoMa Kirche Nordharz
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinden im Nordharz
Ort	Goslar
Projekt	Flohmarkt zugunsten der Bolivienpartnerschaft
Projektpartner	Katholische Kirche Nordharz in Zusammenarbeit mit dem Camiri e.V.
Projektpate	Dechant Kuno Kohn





### CAJ & ST. JOSEPH

Die Jugendlichen planten einen Begegnungsnachmittag mit den Bewohner/innen des Altenheims. Dazu lernten sie Zaubertricks, studierten Sketche ein, übten Musikstücke und backten Kuchen für den gemeinsamen Nachmittag.

Name	CAJ & St. Joseph
Teilnehmer	Jugendliche des Jugendverbandes „Christliche Arbeiter Jugend (CAJ) und Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Joseph
Ort	Salzgitter-Lebenstedt
Projekt	Begegnungsnachmittag im Altenheim
Projektpartner	Altenheim „Johann Sebastian Bach“
Projektpate	Pater Wolfert und Frau Fiedler (Kinder- und Jugendbeauftragte der Stadt Salzgitter)



### MULTIKULTI- UND FIRMGRUPPE

Gemeinsam mit der Kindergruppe der Notunterkunft setzten sich die Jugendlichen mit dem Thema „Es ist normal verschieden zu sein“ auseinander. Die Ergebnisse wurden dann auf drei verschiedenen Plakatwänden in der Stadt Peine präsentiert. Außerdem verbrachten einige Jugendliche ihren Nachmittag im Kindergarten, indem sie Außenspiele für Kinder anboten.



Name	Multikulti- und Firmgruppe
Teilnehmer	Firmlinge der Kirchengemeinden Peine und die Kindergruppe der Notunterkunft der Stadt Peine
Ort	Braunschweig
Projekt	Gestaltung von Plakatwänden
Projektpartner	Caritasverband Peine und Kirchengemeinden Peine





WOLFSBURG

## DPSG STAMM ST. LUDGERI

Von den Jugendlichen wurde ein Leseraum mit einem Sitzpodest und einer Bücherei gebaut. Desweiteren gestalteten die Jugendliche auf dem Asphaltfußballplatz die Torwand neu und zogen neue Markierungen.



Name	DPSG Stamm St. Ludgeri
Teilnehmer	Jugendliche der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DGSP)
Ort	Helmstedt
Projekt	Gestaltung von zwei Räumen innerhalb einer Schule
Projektpartner	Wichern-Schule Helmstedt
Projektpate	Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann

WOLFSBURG

## SPONTI-GRUPPE KATHJU

Die extra für **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** gegründete Aktionsgruppe sanierte den Garten des Altenheims St. Elisabeth. Dieser wurde durch das Freilegen von Wegen und Beschneiden der Sträucher für die Bewohner des Altenheims wieder nutzbar gemacht.



Name	Sponti-Gruppe KathJu
Teilnehmer	katholische und evangelische Jugendliche aus Wolfsburg
Ort	Wolfsburg
Projekt	Gartensanierung
Projektpartner	Altenheim St. Elisabeth
Projektpate	Niedersächsische Kultusministerin Elisabeth Heister-Neumann





HANNOVER

### FIRMLINGE ST. RAPHAEL

Für die Senior/innen des Seniorenzentrums Wilhelm-Maxen-Haus planten die Jugendlichen eine Cocktailparty. Außerdem wurde in der Grundschule Saturnring ein Mehrzweckraum für Schülerbetreuung, Hausaufgabenhilfe und soziales Lernen hergerichtet. Dieser Raum wurde mit Dinosauriern an der Wand zum richtigen Wohlfühlraum für die Grundschüler/innen.

Name	Firmlinge St. Raphael
Teilnehmer	Firmlinge der Pfarrgemeinde St. Raphael
Ort	Garbsen
Projekt	Cocktailparty im Altenheim und Gestaltung eines Mehrzweckraums in einer Grundschule
Projektpartner	Seniorenzentrum Wilhelm-Maxen-Haus und Grundschule Saturnring



HANNOVER

### FIRMGRUPPE ST. BONIFATIUS

Innerhalb von 72 Stunden haben die Firmbewerber der Pfarrgemeinde St. Bonifatius zehn Wartehallen an den Bushaltestellen in Wunstorf und Luthe innen und außen mit neuem Farbanstrich versehen. Zugleich sind auch die Sitzbänke im Inneren der Wartehallen erneuert worden.



Name	Firmgruppe St. Bonifatius
Teilnehmer	Firmlinge der Pfarrgemeinde St. Bonifatius
Ort	Wunstorf
Projekt	Streichen und Renovieren von Bushaltestellen
Projektpartner	Stadt Wunstorf





HANNOVER

## DPSG STAMM ARCHE NOAH WEDEMARK

An der Grundschule Bissendorf wurde ein Schul-Innenhof für die Schüler/innen durch die Jugendlichen wieder nutzbar gemacht. Dazu schütteten sie einen Teich mit Sand zu, renovierten Picknickbänke und legten ein Steinbeet an.



Name	DPSG Stamm Arche Noah Wedemark
Teilnehmer	Jugendliche der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Ort	Bissendorf
Projekt	Umgestaltung eines Schul-Innenhofes
Projektpartner	Grundschule Bissendorf
Projektpate	stellvertr. Bürgermeister der Gemeinde Wedemark Helge Zychlinski

HANNOVER

## FIRMGRUPPE ST. AUGUSTINUS

Innerhalb von 72 Stunden erstellten die Firmlinge einen kindgerechten Stadtteilführer für Ricklingen. Dieser Stadtteilführer ist für die Arbeit mit den Gruppen im Kindergarten nutzbar. In ihm werden Orte beschrieben, die besonders für Kinder interessant sind. Aus den Inhalten des Stadtteilführers entwarfen die Jugendlichen ein Spiel, welches sie am Sonntag an den Kindergarten übergaben.



Name	Firmgruppe St. Augustinus
Teilnehmer	Firmlinge der Pfarrgemeinde St. Augustinus
Ort	Hannover-Ricklingen
Projekt	Stadtteilführer für Kindergartenkinder
Projektpartner	Kindertagesstätte St. Monika







HANNOVER

### LUDWIG-WINDHORST-SCHULE FEAT. KOLPINGJUGEND

In der katholischen Kindertagesstätte St. Joseph wurden die Räumlichkeiten der „Sonnengruppe“ und der „Bärengruppe“ renoviert. Gemeinsam mit den Kindern wurden die Gruppenräume ausgeräumt. Anschließend begannen die Jugendlichen mit dem Streichen der Wände und Decken. Am Sonntag wurde der Abschluss des Projektes mit einigen Eltern und Kindern, den Jugendlichen und der Einrichtungsleitung gefeiert.



Name	Ludwig-Windhorst-Schule feat. Kolpingjugend
Teilnehmer	Schüler/innen der Ludwig-Windhorst-Schule
Ort	Hannover-Vahrenwald
Projekt	Renovierung von zwei Kindergarten-Gruppen
Projektpartner	Kindertagesstätte St. Joseph

HANNOVER

### KSJ WELTBESSERMACHER

Die Jugendlichen bekamen den Auftrag, auf der Bernwardswiese Bäume und Sträucher zu pflanzen. Mit viel Einsatz der Jugendlichen und der Unterstützung eines Baggers wurden alle Bäume und Sträucher gepflanzt.



Name	KSJ Weltbessermacher
Teilnehmer	Jugendliche der Katholischen Studierenden Jugend (KSJ)
Ort	Hannover
Projekt	Pflanzen von Bäumen und Sträuchern
Projektpartner	Bernwardswiese Hannover





HANNOVER

### DPSG ST. MAXIMILIAN KOLBE

Die Jugendlichen bauten eine mobile Flutlichtanlage für die Nutzung (z.B. beim Mitternachtssport) im Stadtteil. Bestehend aus einem Flutlichtmast und einem Transportwagen wurde die Anlage am Sonntag fertiggestellt und an die späteren Nutzer übergeben. Darüber hinaus wurden Seifenkisten gebaut, die zu einem späteren Zeitpunkt für ein Rennen am Mühlenberg verwendet werden sollen.



Name	DPSG St. Maximilian Kolbe
Teilnehmer	Jugendliche der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Ort	Hannover-Mühlenberg
Projekt	Bau einer mobilen Flutlichtanlage
Projektpartner	Miteinander für ein schöneres Viertel e. V. Nachbarschaftsarbeit Canarisweg

HANNOVER



### FIRMBEWERBER UND JUGENDLICHE AUS SEELZE

Auf dem Außengelände des katholischen Kindergartens wurde durch die Jugendlichen eine Kletterwand gebaut und der Innenhof mit neuer Farbe versehen.



Name	Firmbewerber und Jugendliche der Pfarrgemeinde
Teilnehmer	Jugendliche aus der Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit
Ort	Seelze
Projekt	Gestaltungen auf dem Außengelände des Kindergartens
Projektpartner	Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit und Kindertagesstätte St. Michael
Projektpate	Kirchengemeinde Hl. Dreifaltigkeit und Kindertagesstätte St. Michael



HANNOVER

### DPSG HL. ENGEL

Den Senioren der Wohnanlagen in Garbsen wurde ein netter Nachmittag gestaltet. Dazu studierten die Jugendlichen das Theaterstück „Aschenputtel“ ein und führten es auf.



Name	DPSG Hl. Engel
Teilnehmer	Jugendliche aus dem Jugendverband der Deutschen Pfadfinderschaft St. Georg (DPSG)
Ort	Garbsen
Projekt	Unterhaltungsnachmittag für Senioren
Projektpartner	Heimatwerk Hannover eG
Projektpate	Bezirksbürgermeister Dr. Manfred Benkler

HANNOVER

### HI-FA-LA-TEAM MARIA TROST HANNOVER-AHLEM

Im Spielhaus des Caritasverbandes wurde das Treppenhaus neu gestrichen und gestaltet. Die Jugendlichen strichen zuerst die Decke und die Wände weiß. Anschließend erhielt das Treppenhaus zwei große, farbige Wandbilder, die gemeinsam mit den Kindern gestaltet wurden.



Name	Hi-Fa-La-Team Maria Trost Hannover-Ahlem
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde Maria Trost Hannover-Ahlem
Ort	Hannover
Projekt	Gestaltung eines Treppenhauses
Projektpartner	Spielhaus Caritasverband





HANNOVER

### ST. URSULASCHULE, THINK PINK

Die Jugendlichen renovierten den Mietertreff, der von den WELLENBRECHERN als Mittagstisch genutzt wird. Außerdem wurde die Küche gesäubert und gestrichen. Den Abschluss bildete ein Spielenachmittag und das gemeinsame Einrichten der Räume.



Name	St. Ursulaschule, think pink
Teilnehmer	Jugendliche der St. Ursula Schule in Hannover
Ort	Hannover
Projekt	Renovierungsarbeiten bei den WELLENBRECHERN
Projektpartner	„Die WELLENBRECHER“-Lückekinderprojekt des KJW der AWO

HANNOVER

### CAFÉ TABOR

Unter dem Motto „Café – Non Stop“ hielten die Jugendlichen den Cafébetrieb 72 Stunden aufrecht. Tagsüber wurde das Cafe reichlich von Aktionsgruppen und Interessierten besucht. In der Nacht backten die Jugendlichen Kuchen, der am nächsten Tag an die Aktionsgruppen rund um Hannover verteilt wurde. Außerdem gab es Gegrilltes zu jeder Zeit, aktuelle Bilder der Projekte und in den Morgenstunden ein Frühstück.



Name	Café TABOR
Teilnehmer	Jugendliche des Jugendpastoralen Zentrum TABOR
Ort	Hannover
Projekt	Durchführung eines 72 Stunden Cafes
Projektpartner	Jugendpastorales Zentrum TABOR





HANNOVER

## PROJEKTGESUCHER/INNEN

Die Mitglieder der Steuerungsgruppe und des Projektbüros besuchten während der 72 Stunden alle Aktionsgruppen. So wurde den Teilnehmer/innen die Fülle der Projekte und Aktionsgruppen sowie die räumliche Dimension des Flächenbistums Hildesheim bewusst gemacht.

Name	Projektbesucher/innen
Teilnehmer	Mitglieder der Steuerungsgruppe und das Projektbüro von <b>72 STUNDEN. BESSER JETZT.</b>
Ort	Hannover
Projekt	Besuch aller Aktionsgruppen
Projektpartner	BDKJ Diözesanverband Hildesheim und der Fachbereich Jugendpastoral



CELLE

## KAV-G CELLE RELIGIONSKLASSE 10

Die Schüler/innen gestalteten eine Station des neuen Erinnerungsweges von der Verladerampe zum ehem. Lagereingang des Konzentrationslagers Bergen-Belsen. Dafür bauten und gestalteten die Jugendlichen eine Schautafel mit Informationen. Hierzu trafen sie sich mit einem Zeitzeugen und nutzten die Archive des Dokumentationszentrums.



Name	KAV-G Celle Religionsklasse 10
Teilnehmer	Schüler/innen der Religionsklasse des KAV-G Celle
Ort	Bergen-Belsen
Projekt	Gestaltung des Erinnerungsweges
Projektpartner	Arbeitsgem. Jugendarbeit Bergen-Belsen und Pfarrer Günther Birken
Projektpate	Landrat Klaus Wiswe



CELLE

## KAV-G CELLE RELIGIONSKLASSE 8

Für die Kindertagesstätte St. Ludwig wurde das Außengelände umgestaltet. Die „Raupengruppe“ (Krippengruppe) benötigte einen kleinkindgerechten Spielplatz, der für Kinder von ca. 12 Monaten bis drei Jahren besonders geeignet ist.



Name	KAV-G Celle Religionsklasse 8
Teilnehmer	Schüler/innen der Religionsklasse des KAV-G Celle
Ort	Celle
Projekt	Bau eines kleinkind- gerechten Spielplatzes
Projektpartner	Kindertagesstätte St. Ludwig
Projektpate	Landrat Klaus Wiswe

CELLE

## DPSG STAMM ST. LUDWIG PFADFINDERGRUPPE

Im Stadtgarten von Celle errichteten die Jugendlichen den ersten Teil eines Senioren-Aktiv-Parks. Zu den Aufgaben der Jugendlichen gehörte der Aufbau von Outdoor-Sport-Geräten und die Anlage eines Freilandschachspielfeldes am Neuen Rathaus in Celle. Für die Bekanntmachung der Geräte in den benachbarten Seniorentagesstätten sorgten die Jugendlichen und weihten den Park mit einer Partie Schach gegen Oberbürgermeister Dr. Martin Biermann ein.



Name	DPSG Celle, Stamm St. Ludwig Pfadfinder- gruppe und Jupigruppe
Teilnehmer	Jugendliche der Deutschen Pfadfinder- schaft St. Georg (DPSG)
Ort	Celle
Projekt	Errichten eines Senioren-Aktiv-Parks
Projektpartner	Stadt Celle
Projektpate	Landrat Klaus Wiswe





CELLE

## RELIGIONSGRUPPE 7/8 GY ERNESTINUM

Gemeinsam mit den Bewohner/innen des Altenheims wurden Gemälde in hellen und bunten Farben gestaltet. Die 1 m x 2 m großen Gemälde wurden im Speiseraum an der Wand aufgehängt.



Name	Religionsgruppe 7/8 GY Ernestinum
Teilnehmer	Schüler/innen der Religionsgruppen Jahrgang 7/8 des Ernestinum in Celle
Ort	Celle
Projekt	Erstellung von Gemälden gemeinsam mit Senior/innen
Projektpartner	Altenheim CMS Guizettistift
Projektpate	Landrat Klaus Wiswe

## MINISTRANTEN/HBG/HÖLTY

„Kurzurlaub ohne Koffer packen“ lautete das Motto, unter dem die Jugendlichen einen Erlebnistag für die Senioren gestalteten. Die Jugendlichen entwarfen ein buntes Programm für die Zeit mit den Bewohner/innen. Ob einen Ausflug im näheren Umfeld, ein Spielenachmittag oder das gemeinsam Kaffeetrinken: Für jeden war etwas dabei.



CELLE



Name	Ministranten/HBG/Hölty
Teilnehmer	Ministranten aus Wienhausen und Schüler/innen des HBG und des Hölty
Ort	Celle
Projekt	Kurzurlaub ohne Koffer packen für Senior/innen
Projektpartner	Seniorenheim Eiklint
Projektpate	Landrat Klaus Wiswe



LÜNEBURG

## LÜNEBURG ST. MARIEN

Die Jugendlichen gestalteten einen Erlebnistag für Kinder im Alter von 3–8 Jahren im Kindergarten St. Marien. Dazu überlegten sie sich viele verschiedene Angebote, die sie den Kindern anbieten konnten. Dazu gehörten: Plätzchen backen, Bastelangebote, Schminktisch, Bewegungsangebote im Turnraum und viele weitere Angebote.



Name	Lüneburg St. Marien
Teilnehmer	Jugendliche aus den Pfarrgemeinden in Lüneburg
Ort	Lüneburg
Projekt	Ein Erlebnistag für Kinder – und die Eltern haben frei
Projektpartner	Kindergarten St. Marien in Lüneburg

VERDEN



## DPSG STAMM ZEVEN; FIRMGRUPPE ROTENBURG/W.

Die Jugendlichen erwarteten vielseitige Aufgaben. Sie begannen damit, den früheren Bunker auf dem Gelände des ehemaligen Kriegsgefangenen- und KZ-Auffanglagers Sandbostel im Außenbereich von Unrat, Laub und Bäumen zu befreien. Nachdem der Bunker freigelegt war, begannen sie mit dem Ausräumen und Reinigen. Zum Abschluss erstellten die Jugendlichen eine Info-Tafel.



Name	DPSG Stamm Zeven/ Firmgruppe Pfarr- gemeinde Rotenburg/W.
Teilnehmer	Jugendliche der DPSG Zeven und der Pfarr- gemeinde Rotenburg/W.
Ort	Zeven
Projekt	Freilegen eines Bunkers und Erstellen einer Dokumentation
Projektpartner	Dokumentations- und Gedenkstätte Lager Sandbostel e. V.





BREMEN NORD

### FIRMGRUPPE HL. FAMILIE 1

Auf dem Gelände des Jugendfreizeitheims in Farge wurde ein Grillplatz angelegt. Auf diesem errichteten sie einen Tresen, in dem ein Grill integriert ist. Den Abschluss bildete die Einweihung des Grillplatzes.



Name	Firmgruppe Hl. Familie 1
Teilnehmer	Firmlinge der Pfarr- gemeinde Hl. Familie
Ort	Bremen-Farge
Projekt	Bau eines Grillplatzes
Projektpartner	Jugendfreizeitheim in Farge

### FIRMGRUPPE HL. FAMILIE 2

Für das Stiftungsdorf bauten die Jugendlichen einen großen Spieltisch. An diesem können die Bewohner/innen in Zukunft drei verschiedene Spiele spielen: Mensch ärgere dich nicht, Mühle und Schach. Zur Übergabe an das Altenheim wurden von den Jugendlichen Waffeln gebacken und der Tisch wurde mit einem gemeinsamen Spiel eingeweiht.



Name	Firmgruppe Hl. Familie 2
Teilnehmer	Firmlinge der Pfarr- gemeinde Hl. Familie
Ort	Bremen
Projekt	Bau eines Spieltisches und Tischspiele für Senioren
Projektpartner	Stiftungsdorf Fichtenhof

BREMEN NORD





BREMEN NORD

## FIRM- UND JUGENDGRUPPE ST. MARIEN

Die Jugendlichen gestalteten einen Unterhaltungsnachmittag für und mit Menschen mit Behinderung in der Wohngemeinschaft der Lebenshilfe in Blumenthal. Sie haben Waffeln gebacken, mit den Bewohner/innen Spiele gespielt, gesungen und gebastelt.



Name	Firm- und Jugendgruppe St. Marien Bremen-Blumenthal
Teilnehmer	Jugendliche aus der Pfarrgemeinde St. Marien in Bremen Blumenthal
Ort	Bremen-Blumenthal
Projekt	Unterhaltungsnachmittag für und mit Menschen mit Behinderung
Projektpartner	Lebenshilfe in Bremen-Blumenthal

## NEU WULMSDORF, DAS TEAM, DPSG TOSTEDT

Bei der Parkverschönerung des Altenheims wurden durch die Jugendlichen viele verschiedene Tätigkeiten ausgeführt: Bau eines Springbrunnens, Verschönerung des Uferbereiches eines Teiches, Aufräumen des Geländes zwischen Teich und Marienstatue, Anlegen eines Steingartens neben der Marienstatue, Bau einer Pergola und der Bau eines Klangspiels.



Name	Neu Wulmsdorf, Das Team, DPSG Tostedt
Teilnehmer	Jugendliche aus Neu Wulmsdorf, Stade und Tostedt
Ort	Stade
Projekt	Parkverschönerung eines Altenheims
Projektpartner	Altenheim St. Joseph in Trägerschaft der kath. Pfarrgemeinde Heilig Geist.

UNTERELBE





UNTERELBE

## PFARRJUGEND BREMERVÖRDE

In Bremervörde bekamen die Garagen an der Michaelskirche in Hechthausen einen neuen Anstrich. Die Jugendlichen bemalten diese mit drei verschiedenen biblischen Motiven.



Name	Pfarrjugend Bremervörde
Teilnehmer	Jugendliche der Pfarrgemeinde St. Michael
Ort	Bremervörde
Projekt	Gestaltung von Garagen mit biblischen Motiven
Projektpartner	Pfarrgemeinde St. Michael

## PFARRJUGEND HEMMOOR

Die Jugendlichen gestalteten das Außengelände der ev. Kindertagesstätte neu. Zu ihren Aufgaben gehörte: Beete mit Mutterboden anzufüllen und zu bepflanzen, Weidenschösslinge zu pflanzen aus denen ein Tippi und ein Weidenbogen entstehen soll und Baumstämme für eine Sitzgruppe herzurichten. Das Spielhaus bekam einen neuen Anstrich und es wurden Zebrastrreifen für den Fahrradparcour gemalt.



UNTERELBE



Name	Pfarrjugend Hemmoor
Teilnehmer	Firmlinge und Ministranten der Pfarrgemeinde St. Ansgar
Ort	Hemmoor
Projekt	Gestaltung des Außengeländes der ev. Kindertagesstätte
Projektpartner	Kindertagesstätte St. Marien in Hechthausen



### KJG UND MESSDIENER ST. ANSGAR

Auf dem Jugendzeltplatz und im Thomas-Morus-Haus war Frühjahrsputz angesagt. Außerdem wurde ein alter Fußboden im Gruppenraum entfernt und für das Verlegen eines Neuen vorbereitet.



Name	KJG und Messdiener St. Ansgar
Teilnehmer	Jugendliche der Katholischen Jungen Gemeinde (KJG) und Messdiener aus der Pfarrgemeinde St. Ansgar
Ort	Langendammsmoor
Projekt	Arbeitseinsatz in Langendammsmoor
Projektpartner	Langendammsmoor e. V.

### BESSER ÖFFENTLICH

**72 STUNDEN. BESSER JETZT.** fand ein reges Interesse in den Medien. Das NDR-Fernsehen, mehrere Rundfunksender und zahlreiche Zeitungen berichteten über die Aktion. Viele Aktionsgruppen gestalteten vor Ort eigene Medienkontakte, damit die lokale Öffentlichkeit auch von ihrer Aktion erfuhr.

Interview mit dem NDR: Pfadfinder in Celle



Interview in Hildesheim



## DER BISCHOF PACKT MIT AN

Schirmherr von **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** war Bischof Norbert Trelle. Er besuchte und begleitete mit dem BDKJ-Vorstand mehrere Aktionsgruppen. Ob in Algermissen oder Einbeck, in Göttingen oder Hannover: Der Bischof packte überall auch gerne einmal selbst mit an.

Mit dem Akkuschauber in Algermissen



Beim Baggern und Schaufeln auf der Bernwardswiese



Gartenarbeit in Wolfsburg

Mit Farbrolle im Kindergarten



Streichen von Räumen der Tafel in Einbeck

## 72 STUNDEN. BESSER ANGEZOGEN.

Mit den Aktionsshirts waren alle **BESSERMACHERINNEN** und **BESSERMACHER** als Siebenen und Zweien überall schnell zu erkennen.



Das steht auch dem Bischof...



Ein Traum in Blau: Alle BESSERMACHERINNEN und BESSERMACHER aus Algermissen



Frisch eingekleidet: jetzt kann's losgehen!



Die Sieben für die Mädels



Sogar die Autobahnschilder passen farblich super zu den Aktionsshirts.



Die Aktionsshirts förderten den sportlichen Ehrgeiz: Theresa Schubert und Martin Tenge bei einer kreativen Pause



## ABSCHLUSSVERANSTALTUNGEN

Ende gut – alles gut: Wer viel geleistet hat, darf auch den Erfolg feiern. An vielen Orten trafen sich die Aktionsgruppen und Koordinierungskreise, um nach 72 Stunden gemeinsamen Tuns die vollendeten Projekte zu präsentieren und miteinander zu feiern.



Göttingen: Dem Himmel entgegen



Göttingen: Der koptische Bischof Damian predigt.



Algermissen: Grillen unterm Kirchturm



TABOR: Gemeinsamer Gottesdienst



Celle: Präsentation des Erfolges





**AKTION** MENSCH  
**dieGesellschafter.de**  
IN WAS FÜR EINER GESELLSCHAFT WOLLEN WIR LEBEN?

## FÖRDERER

Nachfolgend werden die unterschiedlichen Partner vorgestellt, die mit ihrer Unterstützung zu einem Gelingen von der Aktion **72 STUNDEN. BESSER JETZT.** beigetragen haben.

### **Gemeinsam für das Leben**

„Für den Schutz, die Würde und die Einzigartigkeit menschlicher Existenz“. Die Bischöfliche Stiftung Gemeinsam für das Leben unterstützt Initiativen und Projekte, die sich für den Schutz und die Würde menschlichen Lebens in all seinen Phasen engagieren. Weitere Informationen unter: [www.gemeinsam-fuer-das-leben.de](http://www.gemeinsam-fuer-das-leben.de)

### **dieGesellschafter.de**

Das Gesellschafter-Projekt ist eine Kampagne der Aktion Mensch. Begleitet von der Fragestellung „In was für einer Gesellschaft wollen wir leben?“ wurde im Mai 2006 das Förderprogramm [dieGesellschafter.de](http://dieGesellschafter.de) ins Leben gerufen. Im Mittelpunkt des Förderprogramms steht das ehrenamtliche Engagement in sozialen Projekten, die zur Verbesserung von Lebenssituationen und der Teilhabe von benachteiligten Menschen in der Gesellschaft beitragen. Weitere Informationen unter: [www.dieGesellschafter.de](http://www.dieGesellschafter.de)

### **„Come in contract“**

„Come in contract“ ist einer von drei Projektbausteinen im Rahmen des „Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung“. Das Aktionsprogramm soll das gesellschaftliche Engagement von Jugendlichen stärken. Come in Contract wird durch Mittel des Kinder- und Jugendhilfepfandes des Bundes gefördert und gemeinsam vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, der Bundeszentrale für politische Bildung und dem Deutschen Bundesjugendring durchgeführt. Weitere Informationen unter: [www.dbjr.de](http://www.dbjr.de)

**NUR WER WAS MACHT  
KANN AUCH VERÄNDERN**  
Das Aktionsprogramm für mehr Jugendbeteiligung







**BDKJ-Diözesanstelle Hildesheim**  
Domhof 18 – 21  
31134 Hildesheim  
Tel.: 051 21 | 3 07-352  
Fax: 051 21 | 3 07-349  
E-Mail: [bdkj@bistum-hildesheim.de](mailto:bdkj@bistum-hildesheim.de)  
[www.bdkj-hildesheim.de](http://www.bdkj-hildesheim.de)

## BDKJ DIÖZESANVERBAND HILDESHEIM

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) Diözesanverband Hildesheim ist der Dachverband der katholischen Jugendverbände und seiner regionalen Gliederungen im Bistum Hildesheim. Bereits im Jahr 1946 gegründet, vertritt der BDKJ heute die Interessen von rund 13.000 Kindern und Jugendlichen gegenüber Kirche, Gesellschaft und Politik. Die inhaltliche und politische Ausrichtung des BDKJ wird von seinen Mitgliedern demokratisch bestimmt. Wichtige Themenfelder sind die Partnerschaft des BDKJ zu Bolivien, die Aus- und Fortbildung von Jugendleiter/-innen und weitreichende gesellschaftspolitische Themen wie fairer Handel, Bildung und Ausbildung. Mitglieder sind nicht Einzelpersonen, sondern die Jugendverbände und regionale Zusammenschlüsse. Die Mitgliedsverbände im Diözesanverband Hildesheim sind:



## FACHBEREICH JUGENDPASTORAL

Der Fachbereich Jugendpastoral in der Hauptabteilung Pastoral des Bischöflichen Generalvikariats Hildesheim bietet Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Entwicklungsräume, um ihnen eine sinnvolle Gestaltung ihres Lebens zu ermöglichen und sie auf ihrem eigenständigen Glaubens- und Lebensweg zu begleiten. Das Leitwort des Fachbereichs stammt aus dem Johannes-Evangelium: „*Damit sie das Leben haben und es in Fülle haben.*“ (Joh 10,10)

Dazu bieten der FB Jugendpastoral in den Kath. Jugendpastoralen Zentren in Hannover (TABOR) und Duderstadt (EMMAUS), den Kath. Jugendbüros in Wolfsburg, Braunschweig, Salzgitter, Göttingen, Hameln und Bremerhaven Orte für die Mitgestaltung von katholischer Jugendpastoral. Aus-, Fort- und Weiterbildung für die Leitung von Gruppen, Ministrantenpastoral, Projektstelle und Themenfelder für berufsbezogene Bildung, Diözesanstelle Berufungspastoral, Jugendpastoral und Schule sowie Internetseelsorge ([www.funcity.de](http://www.funcity.de)) u. a. bieten thematische Schwerpunkte, die sich jeweils weiter entwickeln.



**Bistum  
Hildesheim**

**Fachbereich Jugendpastoral**  
Domhof 18 – 21  
31134 Hildesheim  
Tel.: 051 21 | 3 07-342  
Fax: 051 21 | 3 07-349  
info.jugend@bistum-hildesheim.de  
[www.jugend.bistum-hildesheim.de](http://www.jugend.bistum-hildesheim.de)

Ein Projekt des Bundes der Deutschen  
Katholischen Jugend Hildesheim  
in Kooperation mit dem Fachbereich  
Jugendpastoral im Bistum Hildesheim  
vom 17. April bis 20. April 2008



Mit freundlicher Unterstützung durch:



Eine Aktion in Kooperation des  
DBJR, dem BMFSFJ und der bpb.

## IMPRESSUM

### Herausgeber:

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)  
Diözesanverband Hildesheim

### Projektbüro 72 STUNDEN. BESSER. JETZT.

Domhof 18 – 21  
31134 Hildesheim  
Tel.: 05121 | 3 07-391  
Fax: 05121 | 3 07-689  
72-stunden@besser-jetzt.org  
www.besser-jetzt.org

### Redaktion:

Dominikus Holzheimer, Kathrin Jäschke,  
Bastian Steinhoff, Heinz-Siegfried Strelow

### Satz und Layout: www.fischhase.de

### Illustrationen: Jan Bintakies

Wir danken allen Fotografinnen und Fotografen  
für die Bereitstellung der Bilder.





... besuchen Sie uns unter: [WWW.BESSER-JETZT.ORG](http://WWW.BESSER-JETZT.ORG)